

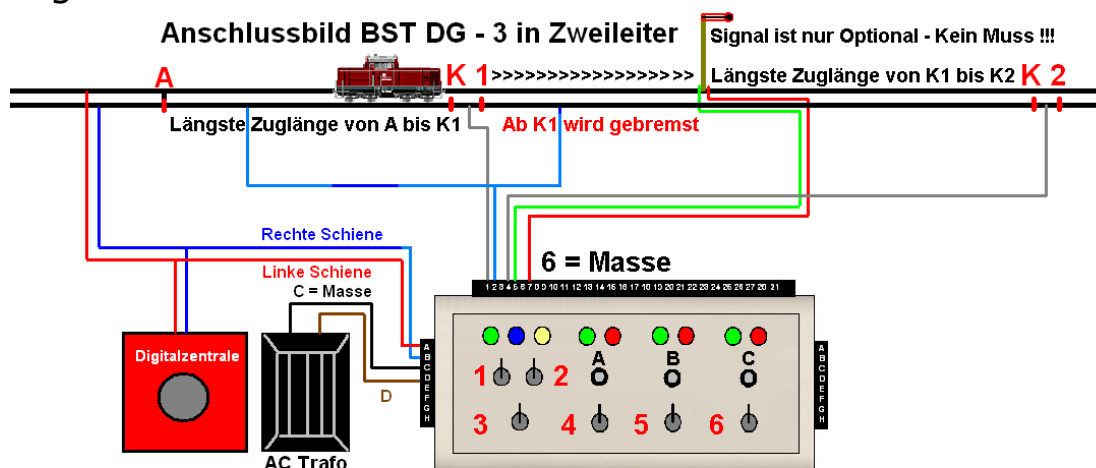
BST DG - 3 Digital Anleitung

Zweileiter und Dreileiter Digitalbetrieb

Lieferbar, nun mit Gleichstrombremsen und ABC Lenz Bremsmethode sowie Selectrix und Märklinbremsstrecke

Bei dieser Anschlussvariante muss der komplette Zug ab A eingefahren sein wenn K1 kontaktiert wird. Von K1 bis K2 ebenfalls eine komplette Zuglänge
Es dürfen nicht auf K1 und K2 gleichzeitig Achsen des ausfahrenden Zuges stehen

Digital Zweileiterbetrieb



Vom Fahrteil an linke Seite der Steuerung

A: Das Kabel das an die linke Schiene geht

B: Das Kabel das an die rechte Schiene geht

Vom separatem AC - Trafo mindestens 18 VA

C: Das Kabel dient nun als Masse

D: Das Kabel dient als Betriebsspannung

Wir trennen von "A" bis "K1" das Gleis einseitig rechts

Dort speisen wir Anschluss 2 für den 1.ten Block ein.

"K - 1" wird dort angelegt, durch einseitige Trennung rechts, ca. 5 - 10 cm Trennstelle, wenn der längste Zug den Sie auf der Anlage in Betrieb haben, in die Trennstelle ab "A" komplett eingefahren ist.

Ab K1 beginnt die Abbremsung des Zuges.

K1 an Anschluss 1 für den 1.ten Block

Sie sollten die CV 4 Werte der Züge ausbalancieren damit jeder Zug vor dem ausgewähltem Signal zum stehen kommt.

Ab "K1" bis "K2" benötigen wir eine Strecke, an Anschluss 2, die den längsten auf der Anlage verkehrenden Zug aufnehmen kann.

"K2" wird an Anschluss 4 angeschlossen.

Sie schaltet den verlassenen Block wieder auf Rot und einen davor liegenden Block auf Grün.

Anschlussschema Zweileiter Digital

Anschluss obere Leiste mit Draufsicht von links nach rechts.

Schalter 2 nach oben, grüne LED geht an.

Schalter 1 und 3 = Wahlschalter Bremsmodus

Negative Gleichspannung - Märklinbremsstrecke

Schalter 1 und 3 nach oben, blaue LED an und

ABC Lenz Asymetrie Bremsung oder Selectrix

Schalter 1 und 3 nach unten, gelbe LED an.

Wahlweise ABC oder Selectrix als 2.tes Bremsmodul lieferbar.

BST DG - 3 Digital Anleitung

Schalter 4 und 5 nach oben 6 nach unten = 3 Blockautomatik
Schalter 4 nach oben und 5 nach unten = 2 Blockautomatik
Schalter 4 und 5 sowie 6 nach oben = Übergang zum DE - 3 Modul

Bei Einsatz eines Erweiterungsmoduls, bitte die Schalterstellungen
1 - 2 - 3 synchron zum Grundmodul einstellen.

Vor der Erstinbetriebnahme einmalig alle Taster A - B - C betätigen und somit
alles auf Grün stellen ! Der erste Zug der die Blöcke durchfährt initialisiert dann
alle Signalstellungen.

Ausschaltung - Schalter 1 - 2 und 3 in Mittelstellung.

Bei wiederholter Inbetriebnahme bleiben alle Signalstellungen wie vor dem
Ausschalten erhalten.

Block 1

01: K 1 löst Bremsvorgang aus
02: Rechte Schiene in Bremsstrecke
03: NOTSTOP - Optional
04: K 2 löst Rot im Block 1 und im Block 3 oder bei mehreren Modulen im jeweils
letztem Block Grün aus
05: Signal Grün - Optional
06: Masse
07: Signal Rot - Optional

Block 2

08: K 1 löst Bremsvorgang aus
09: Rechte Schiene in Bremsstrecke
10: NOTSTOP - Optional
11: K 2 löst Rot im Block 2 und im Block 1 Grün aus
12: Signal Grün - Optional
13: Masse
14: Signal Rot - Optional

Block 3

15: K 1 löst Bremsvorgang aus
16: Rechte Schiene in Bremsstrecke
17: NOTSTOP - Optional
18: K 2 löst Rot im Block 3 und im Block 2 Grün aus
19: Signal Grün - Optional
20: Masse
21: Signal Rot - Optional

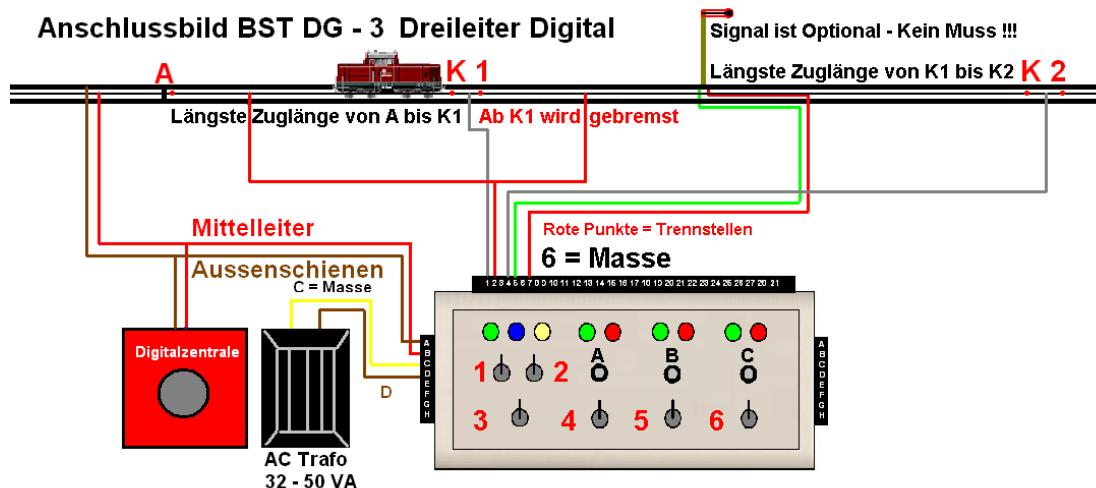
Durch die Kippschalter 4 - 5 - 6 können alle Blockeinheiten verkürzt oder durch
Erweiterungsmodule verlängert werden. Beim letztem Block der benötigt wird,
immer den Kippschalter nach unten, die davor liegenden Blöcke alle Kippschalter
nach oben.

BST DG - 3 Digital Anleitung

Dreileiter Digital Märklin ! Ein Vorteil bei Mittelschleifer

Die untenstehenden Anschlusskizzen gelten wenn der Zug mehr als einen Schleifer als den des führenden Triebwagens hat.
Ansonsten kann der Abstand zwischen A und K1 variabel je nach Bedarf gekürzt werden. Ebenfalls zwischen K1 und K2.

Bei dieser Anschlussvariante muss der komplette Zug ab A eingefahren sein wenn K1 kontaktiert wird.
Von K 1 bis K2 ebenfalls eine komplette Zuglänge
Es gilt, das nicht auf K1 und K2 gleichzeitig Schleifer stehen.



Mittelleiterbetrieb

Vom Fahrteil an linke Seite der Steuerung

- A: Das Kabel das an die Schienen geht
- B: Das Kabel das an den Mittelleiter geht

Vom separatem AC - Trafo mindestens 18 VA

C: Das Kabel dient nun als Masse

- D: Das Kabel dient als Betriebsspannung

Wir trennen von "A" bis "K1" das Gleis am Mittelleiter

Dort speisen wir Anschluss 2 für den 1.ten Block ein.

" K - 1 " wird dort angelegt, durch Trennung am Mittelleiter, ca. 5 - 10 cm Trennstelle, wenn der längste Zug den Sie auf der Anlage in Betrieb haben, in die Trennstelle ab "A" komplett eingefahren ist.

Ab K1 beginnt die Abbremsung des Zuges.

K1 an Anschluss 1 für den 1.ten Block

Sie sollten die CV Werte der Züge ausbalancieren damit jeder Zug vor dem ausgewähltem Signal zum stehen kommt.

Ab "K1" bis "K2" benötigen wir eine Strecke, an Anschluss 2, die den längsten auf der Anlage verkehrenden Zug aufnehmen kann.

"K2" wird an Anschluss 4 angeschlossen.

Sie schaltet den verlassenen Block wieder auf Rot und einen davor liegenden Block auf Grün.

Anschluss obere Leiste mit Draufsicht von links nach rechts.

Schalter 2 nach oben, grüne LED geht an.

Schalter 1 und 3 = Wahlschalter Bremsmodus

Negative Gleichspannung Märklinbremstrecke

Schalter 1 und 3 nach oben, blaue LED an und

ABC Lenz Asymetrie Bremsung

Schalter 1 und 3 nach unten, gelbe LED an.

BST DG - 3 Digital Anleitung

Schalter 4 und 5 nach oben 6 nach unten = 3 Blockautomatik
Schalter 4 nach oben und 5 nach unten = 2 Blockautomatik
Schalter 4 und 5 sowie 6 nach oben = Übergang zum DE - 3 Modul

Bei Einsatz eines Erweiterungsmoduls, bitte die Schalterstellungen
1 - 2 - 3 synchron zum Grundmodul einstellen.

Vor der Erstinbetriebnahme einmalig alle Taster A - B - C betätigen und somit
alles auf Grün stellen ! Der erste Zug der die Blöcke durchfährt initialisiert dann
alle Signalstellungen.

Ausschaltung - Schalter 1 - 2 und 3 in Mittelstellung.

Bei wiederholter Inbetriebnahme bleiben alle Signalstellungen wie vor dem
Ausschalten erhalten.

Block 1

01: K 1 löst Bremsvorgang aus
02: Mittelleiter in Bremsstrecke
03: NOTSTOP - Optional
04: K 2 löst Rot im Block 1 und im Block 3 oder bei mehreren Modulen im jeweils
letztem Block Grün aus
05: Signal Grün - Optional
06: Masse
07: Signal Rot - Optional

Block 2

08: K 1 löst Bremsvorgang aus
09: Mittelleiter in Bremsstrecke
10: NOTSTOP - Optional
11: K 2 löst Rot im Block 2 und im Block 1 Grün aus
12: Signal Grün - Optional
13: Masse
14: Signal Rot - Optional

Block 3

15: K 1 löst Bremsvorgang aus
16: Mittelleiter in Bremsstrecke
17: NOTSTOP - Optional
18: K 2 löst Rot im Block 2 und im Block 1 Grün aus
19: Signal Grün - Optional
20: Masse
21: Signal Rot - Optional

Durch die Kippschalter 4 - 5 - 6 können alle Blockeinheiten verkürzt oder durch
Erweiterungsmodule verlängert werden. Beim letztem Block der benötigt wird,
immer den Kippschalter nach unten, die davor liegenden Blöcke alle Kippschalter
nach oben.